

November - Monat der Gegensätze

25 Jahre Mauerfall: Ich denke zurück an den 9. November 1989. Am Abend bei der Jungen Gemeinde sagt einer: „die Grenze ist auf!“. Ich konnte es nicht glauben, es lag außerhalb jeder Vorstellungskraft, trotz aller Unruhe und Demonstrationen. Als ich zwei Stunden später nach Hause kam, lief der Fernseher: Die Grenze ist offen! Die Mauer bröckelt! Menschen sind unterwegs in die Freiheit! Kann das sein?

Es war so und es ist gut sich zu erinnern. Was ist alles möglich, wenn man sich auf den Weg macht? Auch die Friedensdekade in diesem Jahr vom 9.-19. November erinnert mit ihrem Thema: „Befreit zum Widerstehen“ daran.

November - Monat der Gegensätze

Düstere Tage, Nebel, Volkstrauertag, Buß- und Betttag, Wege zu den Gräbern, Totensonntag. Abgebrochene Wege, enttäuschte Hoffnungen, Klagen, Resignation, rückwärtsgewandtes Denken in den Gedanken und Erinne-

rungen, in Traurigkeit und Nichtverstehen. Fragen und Suchen nach Halt in der Einsamkeit oder auch angesichts der täglichen Nachrichten. Dieser Monat engt Viele in besonderer Weise ein.

November - Monat der Gegensätze

Der 9. November erinnert uns, dass scheinbar Unumstößliches überwindbar war und sein kann. Am 23. November geht das alte Kirchenjahr zu Ende: Totensonntag, sagen die meisten. Aber da bleibt nur der Blick zurück. - In meinem Kalender steht auch Ewigkeitssonntag. Da fallen die Grenzen der Endlichkeit und wir werden hinein genommen in den Blick auf Gottes Zukunft, die allen gilt, die ihm vertrauen. Wir dürfen aufschauen auf Neues, auf das, was uns in Gott entgegenkommt mit seinem Advent. So lassen Sie es uns miteinander versuchen, gerade jetzt im November, Mauern in unserem Leben und Denken zu überwinden hinein in das befreite Sein der Kinder Gottes.

Frieder Wisch, Pfarrer



Baugeschehen

Leißling. Die Arbeiten zur Sanierung der Südseite an der Kirche sind abgeschlossen. Wir freuen uns sehr, dass auch die Sanierung des nördlichen Gedenkfensers genehmigt wurde. Es wird z.Zt. in der Naumburger Domglaserie zum Wiedereinbau vorbereitet. So hoffen wir, beide Fenster zum Gottesdienst am Volkstrauertag am 16. November um 9 Uhr in unserem Gedenken entsprechend aufnehmen zu können.

Im Blick auf das Vorhaben in **Gröbitz** ist zwischenzeitlich eine Begutachtung der Schäden durch ein Architekturbüro erfolgt, das z.Zt. eine Sanierungsübersicht erstellt.

Für **Langendorf – Untergreißlau** haben wir eine Maßnahmeänderung betreff Umbau der Glockenanlage beantragt. Diese ist genehmigt und wird vom Kirchenkreis mit einer Beihilfe unterstützt. Als weiterer Schritt wurde die Projektierung bei der Glockenbau-firma beauftragt. Für alle Maßnahmen bitten wir weiter um Spenden:

Dazu hier noch einmal die Kontoverbindung:

KKA Merseburg (Ortsname)

IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27

KD-Bank

Bitte Namen und Adresse nicht vergessen, wenn Sie eine Spendenbescheinigung möchten. Wir danken schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Gott & die Welt macht Pause

Die Gott & Welt-Runde hatte eine fruchtbare Zeit. Etliche Jahre trafen sich einmal im Monat junge, mittelalte und ältere Menschen aus verschiedenen Orten unseres Pfarrbereichs. Sie kamen zusammen, um sich mit anderen Christen auszutauschen, ihre Fragen zu stellen, miteinander zu diskutieren, Antworten zu suchen und neue Gedanken aufzunehmen.

Fruchtbare Zeit heißt auch, dass im Laufe der vergangenen Jahre vier Kinder geboren wurden und die jungen Familien nun in einer neuen Lebensphase angekommen sind. Darum haben die verbleibenden Teilnehmer beschlossen, mit den Gesprächsabenden erst einmal zu pausieren und eventuell im neuen Jahr einen neu konzipierten Anlauf zu versuchen. Wer Lust hat, kann dann gern dazu kommen, mit den eigenen Fragen und Gedanken und Ideen oder sein Interesse bei Gelegenheit schon mal anzeigen.

Buß- und Betttag

Der Buß- und Betttag ist der evangelischste unter den Gedenktagen im Kirchenjahr. Das ganze Leben der Christen soll Buße sein, erklärte Martin Luther (1483-1546) in der ersten seiner legendären 95 Thesen über den Ablass von 1517. Damit ist nicht das in der Alltagssprache gemeinte Verbüßen einer Strafe oder die Wiedergutmachung einer Verfehlung gemeint. Moderne Theologen verstehen Buße vor allem als Zeichen der Wandlung: Das Überdenken eingefahrener Verhaltensweisen bietet die Chance, das Verhältnis zu Gott und den Mitmenschen wieder in Ordnung zu bringen.

Um den Arbeitgeberanteil an der Pflegeversicherung auszugleichen, wurde der gesetzliche Feiertag 1995 in allen Bundesländern bis auf Sachsen ersatzlos gestrichen. Seitdem sind in Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein und Hessen Volksbegehren zur Wiedereinführung gescheitert.

Ewigkeitssonntag

Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen

Mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag am 23. November endet das Kirchenjahr. Neben dem Andenken an die Ge-

storbenen wird in vielen Gottesdiensten dabei zu einem bewussten Umgang mit der Lebenszeit ermutigt. Wem es gelingt, Abschied und Tod im Alltag zu bewältigen, bekomme auch sein Leben besser in den Griff, heißt es bereits in christlichen Texten zur Lebenshilfe aus dem Mittelalter. Vergänglichkeit wird so als Gewinn und nicht als Verlust erfahren. Im Apostolischen Glaubensbekenntnis, einem der ältesten christlichen Glaubenstexte, bekennen Christen ihren Glauben an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben: "Einige moderne Theologen warnen zugleich vor einer Verharmlosung der Radikalität des Todes durch Spekulationen über ein Weiterleben. Es stehe allein fest, dass die Geschichte Gottes mit dem Menschen auch nach seinem Tod weitergehen wird, bis seine Seele Ruhe findet.

Der Gedenktag am Sonntag stellt eine evangelische Alternative zum katholischen Allerseelentag dar. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. führte ihn im 19. Jahrhundert als Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen ein.

Quelle: www.evangelisch.de

Gottesdienste im November

DATUM	UHRZEIT	ORT	BESONDERES
02.11.14	09.00 Uhr	Zorbau	
	09.00 Uhr	Obergreißlau	
	10.15 Uhr	Leißling	
06.11.14	10.00Uhr	Langendorf	Seniorenheim
	18.00 Uhr	Nessa	Martinsfest mit Kita
07.11.14	17.00 Uhr	Granschütz	Martinsfest mit Kita
	18.00 Uhr	Prittitz	Martinsfest mit Kita
08.11.14	16.00 Uhr	Borau-Selau	
09.11.14	09.00 Uhr	Gröbitz	
	10.15 Uhr	Prittitz	
12.11.14	17.00 Uhr	Leißling	Andacht, Kino und Martinsfeier
16.11.14	09.00 Uhr	Leißling	mit Verstorbenenengedenken
	10.00 Uhr	Nessa	mit Verstorbenenengedenken u. Abm.
	10.15 Uhr	Untergreißlau	mit Verstorbenenengedenken
	14.00 Uhr	Granschütz	mit Verstorbenenengedenken u. Abm.
19.11.14	18.00 Uhr	Weißenfels-Kath. Kirche	Ökumenischer Gottesdienst zum Buß-und Bettag
20.11.14	10.00 Uhr	Langendorf	Seniorenheim
23.11.14	09.00 Uhr	Prittitz	mit Verstorbenenengedenken
	10.15 Uhr	Gröbitz	mit Verstorbenenengedenken
	13.00 Uhr	Langendorf	Friedhofsandacht
	14.00 Uhr	Taucha	mit Verstorbenenengedenken u. Abm.
29.11.14	16.00 Uhr	Nessa	Adventgottesdienst mit dem Kirchenchor Teuchern
30.11.14	14.00 Uhr	Prittitz	Adventliche Chormusik
	14.00 Uhr	Gröbitz	Adventliche Chormusik
	15.30 Uhr	Nellschütz	Adventliche Orgelmusik

Alle Termine und noch viel mehr finden Sie auch auf unserer Internetseite unter: www.kirche-bei-uns.de

Regelmäßige Treffs

Krabbeltreff für Eltern mit Kindern (0-2 J.), Langendorf



Bei Interesse rufen Sie uns an: Gemeindepädagogin Gudrun Wisch
Telefon: 03443-238655

Konfitti (Klasse 7 + 8)

Konfitti plus/regional am 08.11. 14.00 – 18.00 Uhr, Großkorbetha, Alte Scheune, um 17.00 Uhr dann Gottesdienst mit Konfis, Eltern und Gemeinde
27.11. 17.00 Uhr Bäckerei Tille Langendorf, Konfi-Projekt „5000 Brote“

Frauenkreise

06.11. 14.00 Uhr Leißling, Bürgerhaus
13.11. 14.00 Uhr Langendorf-Untergreißlau, Küsterhaus
18.09. 14.00 Uhr Granschütz, Pfarrhaus
20.11. 14.00 Uhr Plotha, Gasthof
04.12. 14.00 Uhr Leißling, Bürgerhaus

Gesprächsrunde „Gott und die Welt“

Wird aufgrund sehr geringer Teilnehmerzahl vorerst ausgesetzt Siehe Seite 4

Hinweise

Im November wird ein **neuer Kurs zu Glaubensfragen** beginnen. Wer dafür Interesse hat und/oder eventuell an eine Taufe denkt, melde sich bitte umgehend bei Pfarrer Frieder Wisch Tel. 03443-238655 oder per Email: friederwisch@web.de

Die Haus- und Straßensammlung in unseren Gemeinden findet in der Zeit vom 15. bis 26. November zugunsten diakonischer Arbeit in unseren Gemeinden und des Diakonischen Werkes Mitteldeutschlands statt. Der Erlös kommt zum Beispiel den Besuchsdiensten in den Gemeinden, aber auch den Beratungsstellen der Diakonie zugute.

Kinderkirche - Treffs - Termine

Borau, donnerstags, Alter Kiga Hinter den Gärten, 17 Uhr am 13.11. + 20.11.
Start für Krippenspielproben
Granschütz, Pfarrhaus 16.30 Uhr am 25.11. + 27.11. + zuvor am 07.11. um 17 Uhr Martinsfest ab Kiga

Langendorf, freitags, Küsterhaus 15.30 Uhr Kinderkirche (Klasse 1-3). 21.11. + zuvor am 07.11.
Einladung zum Martinsfest Granschütz um 17 Uhr oder Prittitz um 18 Uhr

Langendorf, freitags, Küsterhaus 16.30 Uhr Teeniekirche (Klasse 4-6) 21.11. Krippenspielprobe

Leißling mittwochs Schulspeiseraum 15.00 Uhr am 26.11.
Für alle Krippenspielproben achtet auf Aushänge oder Flyer
Nessa, samstags, Pfarrhaus 15.00 Uhr 01.11. + 29.11.

Zorbau, montags, Pfarrhaus 17.30 Uhr, 03.11. + 17.11. Krippenspielprobe + 01.12. Krippenspielprobe

Wir laden alle herzlich zu den Martinsfesten ein!

Meistens beginnen die Laternenumzüge an der örtlichen Kindertagesstätte und führen dann zur Kirche, wo ihr die

Martinsgeschichte erleben könnt. Es wird miteinander geteilt und gesungen, es gibt Gebäck und Glühwein, manchmal ein Bastelangebot oder ein Martinsfeuer. Überall freuen sich die Menschen über die bunten Laternen und erinnern sich an Sankt Martin.



Nessa am 06.11. 18 Uhr ab Kita

Granschütz 07.11. 17 Uhr ab Kita

Prittitz am 07.11. 18 Uhr ab Kita

Leißling am 12.11. 17 Uhr
Kommt alle mit euren Laternen zur Kirche ☺ 17 Uhr gibt's Lieder, Andacht, Sankt-Martin-Kinderkino, anschl. Teilen und Beisammensein am Martinsfeuer im Kirchgarten

Der neue Konfitti-Kurs



Bei unserem ersten Treffen waren wir noch nicht ganz komplett, aber diese zehn jungen Menschen starteten im Oktober zu einer neuen Konfitti-Runde. Am Anfang stand natürlich erst einmal gegenseitiges Kennenlernen auf dem Programm. Einiges davon können wir Ihnen an dieser Stelle schon verraten: Wir sind insgesamt 184 Jahre alt, haben zweiundzwanzig Geschwister und sechzehn Haustiere. Außerdem sind wir insgesamt fast achtzehn Meter groß und mögen mehrheitlich Pizza.

Die meisten Jugendlichen haben erstmal wenig feste Erwartungen an die Konfirmandenzeit. Sie wollen sich eher von den Themen, Aktionen, Pro-

jekten der Konfi-Samstage überraschen lassen. Spiele stehen aber in jedem Fall auf der Aktivitäten-Liste ganz oben. ☺ Und das Thema „Tod, Sterben, Trauer“ verbunden mit dem Besuch eines Friedhofs wünschte sich jemand.

Am ersten Samstag ging es dann gleich um ganz elementare Bedürfnisse und Fragen, beispielsweise: Was ist für uns so lebensnotwendig wie Brot? – Dazu haben wir verschiedene Brotsorten probiert und erraten, miteinander nachgedacht und diskutiert, einen Bibeltext befragt und Projekte von Brot für die Welt kennengelernt.

Im November geht's dann in die Backstube der Bäckerei Tille in Langendorf. Wie viele andere Konfis deutschlandweit beteiligen wir uns am Projekt „5000 Brote - Konfis backen Brot für die Welt“. Hier werden wir Brote zugunsten von Kinder- und Jugendprojekten in Bogotá (Kolumbien/Lateinamerika), in Dhaka (Bangladesch/Asien) und Kumasi (Ghana/Afrika) backen. Es wäre toll, wenn Sie unsere Aktion unterstützen.

**Mehr zur Aktion unter:
www.5000-brote.de**

Nebel selbst machen-Experiment

Bestimmt hast du es schon einmal selbst erlebt. Wenn du dich lange mit warmem Wasser geduscht hast und dich danach im Badezimmer Spiegel betrachten willst, ist nichts zu sehen. Der Spiegel ist beschlagen.“ Das heißt: viele kleine Wassertropfen bilden einen dichten Dunstschleier auf dem Spiegel. Man kann dann auf dem Spiegel schreiben oder den Dunst einfach wegwischen. Wie kommt es aber eigentlich zu dieser Trübung? Es ist ganz einfach: Am Spiegel passiert nämlich etwas ganz Ähnliches wie bei der Nebelbildung oder Entstehung von Tau und Dunst in der Natur. Feuchte warme Luft trifft auf einen kühleren Gegenstand. Der Wasserdampf, der unsichtbar in der Luftwolke mitschwebt setzt sich an kühleren Blättern, Gräsern oder Zäunen ab. Der Wasserdampf kondensiert und wird sichtbar.

Text: Christian Badel

Freud und Leid

Getauft wurde

Pia Gippner aus Langendorf

In unseren Gemeinden ist gestorben und wurde christlich bestattet:

Christiane Voigt geb. Scherf
aus Zorbau, 90 Jahre

*Nach dir , Herr, verlangt mich.
Mein Gott, ich hoffe auf dich; lass mich nicht zuschanden werden.“
Psalm 25,1-2*

Impressum

Herausgeber: Evangelischer Pfarrbereich
Weißenfels Süd-Ost, Redaktion: Frieder Wisch,
Gudrun Wisch, Ellen Seefried, Christina Neuhaus,
Claudia Petasch
Die Redaktion behält sich das Recht auf
Kürzungen von eingereichten Beiträgen vor.
Beiträge nehmen wir bis 12.11.2014 an:
redaktion@kirche-bei-uns.de entgegen
Gemeindebüro im Küsterhaus:
Frau Seefried, Öffnungszeiten: Di. und Do. 13 bis
16 Uhr. Tel./ Fax: 03443/ 237506,
Kirchbergstraße 07, 06667 Weißenfels, OT
Langendorf
pfarramt.langendorf@kirchenkreis-merseburg.de
Evangelisches Pfarramt:
Pfarrer Frieder Wisch, Tel/Fax: 03443 / 238655
Kirchbergstraße 12, 06667 Weißenfels, OT
Langendorf
Für die Herstellung des Gemeindebriefes sowie
die Arbeit im Pfarrbereich erbitten wir eine
Spende auf folgendes Konto:
KKA Merseburg Ortsname
IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27
KD-Bank Dortmund, Verwendungszweck 1: Ge-
meindebrief oder Verwendungszweck 2: Name
ihrer Kirchgemeinde